

**Annegret Brauch (Hg.)  
Frauen können alles, aber was wollen sie?  
Die Frauenbewegung zwischen Abgesang und Erfolg**

Herrenalber Protokolle, Band 121, 95 S., broschiert,  
8,00 EUR, Karlsruhe 2006, ISBN 978-3-89674-124-0.

Die Beiträge dieses Buches geben eine Standortbestimmung der Frauenbewegung aus heutiger Sicht. Der Frage, ob die Frauenbewegung überflüssig geworden sei, weil sie so erfolgreich war, erteilen die fünf Autorinnen und ein Autor eine klare Absage. Im Gegenteil: Dem Feminismus geht es nicht nur um Gleichberechtigung der Frau in der Gesellschaft. Es geht auch um soziale Fragen, um Umwelt, Wirtschaft und Kultur. Das Buch führt dabei zu den Wurzeln der Frauenbewegung und fordert zum Weiterdenken und Weiterarbeiten auf – im Blick auf die Frage, wie ein gutes Leben für Frauen, Männer und Kinder aussehen kann.



**Inhalt**

*Ingeborg Gleichauf*  
**Simone de Beauvoir**

*Frigga Haug*  
**Zur Dialektik weiblichen Widerstands**

*Gundula Ludwig*  
**Zwischen Geschlechterparodie und managing diviserty?**  
Aktuelle Herausforderungen für feministisches Handeln

*Monika Götsch*  
**„Doing gender“ und was tut die Frauenbewegung?**  
Eine Tochter der Frauenbewegung resümiert

*Thomas Gesterkamp*  
**Der Mann – sozial und sexuell ein Idiot?**  
Plädoyer für eine selbstbewusste und dialogbereite Männerbewegung

*Antje Schrupp*  
**Zukunftsperspektiven der Frauenbewegung**  
Neue Wege in der (Frauen-)politik?

**Zu den Autoren**

*Dr. Thomas Gesterkamp* ist Journalist, Buchautor und Moderator in Köln, *Dr. Ingeborg Gleichauf* ist Literaturwissenschaftlerin und Buchautorin in Freiburg, *Monika Götsch* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der EFH Freiburg, *Professorin em. Dr. Frigga Haug* lehrte Soziologie an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik, *Gundula Ludwig* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Uni Wien, *Dr. Antje Schrupp* ist Publizistin in Frankfurt.